

## DGAZ-Jahrestagung 2025

Am 16. und 17. Mai 2025 findet die 34. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin e.V. (DGAZ) in Hamburg statt. Die Veranstaltung ist eingebunden in den Präventionskongress der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V. (DGPZM), der zeitgleich in der Hansestadt ausgerichtet wird. Die wissenschaftliche Leitung unterliegt Prof. Dr. Cornelia Frese und Prof. Dr. Yvonne Jockel-Schneider.

Weitere Infos folgen auf: [dgaz.org](https://www.dgaz.org)

Quelle: DGAZ

Warten  
auf den  
Zahnarzt

6.533

© touchedbylight - stock.adobe.com

## Lebensorte für Rentner im Ranking

Wo lässt es sich für Rentner, deren monatliches Nettoeinkommen nicht ausreicht, um in Metropolen und Speckgürtel-Regionen zu wohnen, am besten leben? Dieser Frage ging eine aktuelle Analyse des FOCUS nach und untersuchte anhand der fünf Kriterien Miethöhe, Lebenshaltungskosten, Erreichbarkeit des ÖPNV, Dichte an Ärzten und Kriminalitätsrate die Bundesrepublik. Am besten schnitten dabei die Mittelstädte Deutschlands ab: Gera (Thüringen), Pirmasens (Rheinland-Pfalz), Hof (Bayern), Suhl (Thüringen), Cottbus (Brandenburg) und Dessau-Roßlau (Sachsen-Anhalt). Auch interessant: Ländlich bedeutet nicht gleich preisgünstig und durchweg optimal; zwar erreichen sechs sächsische Landkreise gute Rankings, haben jedoch ein Problem bei der (Zahn-)Ärztendichte. Gerade für Rentner aber ist Nähe zu (zahn-)medizinischer Versorgung wichtig. **Eine Region, die weder gut noch schlecht ist und in allen Kategorien überdurchschnittliche Werte erreicht, ist der Landkreis Coesfeld in Nordrhein-Westfalen.**

Quelle: [www.focus.de](https://www.focus.de) | Sackmann, Christoph. Der beste Ort für Rentner liegt in Ost-Deutschland – aber auch er hat eine Schwäche, 9.2.2024

Ende 2022 lag die Zahl der abgeschlossenen Kooperationsverträge nach § 119b SGBV bei **6.533** und damit trotz der Einschränkungen in den Alten- und Pflegeheimen aufgrund der Coronasituation um **rund 350 höher** als ein Jahr zuvor. Dies zeigt, auch wenn noch keine aktuellen Zahlen für 2023 und 2024 vorliegen, dass Zahnärzte die Möglichkeit, Kooperationen mit Pflegeeinrichtungen zu schließen, in verstärktem Maße nutzen und vulnerable Gruppen bestmöglich versorgen.

Quelle: KZBV

\* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

